Laundromat © by Snorri Bros., 2013.

German laundromat.

Jedes Jahr erhalte ich von der Deutschen Rentenversicherung (vor dem Jahr 2005 von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte) Bescheide über die Höhe meiner künftigen Regelaltersrente, zur Zeit 339,11 Euro, und den Versicherungsverlauf (in der Anlage 1 zum Bericht beigefügt). Laut Versicherungsverlauf endete mein berufliches Leben am 8.09.1999 mit 35 Jahren, mit Ausnahme von Wiederbelebung von kurzer Dauer zwischen 1.02.2001 und 21.08.2001, und zwischen 1.08.2003 und 31.03.2004.

Ich möchte in diesem Bericht die Gründe für diese absurde und erklärungsbedürftige Zahlen erläutern, um zu zeigen, daß Deutsche Rentenversicherung der Bestandteil einer Geldwäscheanlage ist, die von deutschnazistischer Beamtenbande betrieben wird, um ihre monopole Machtstellung seit der Machtergreifung am 30.01.1933 aufrechtzuerhalten und diese zum Zwecke eigennütziger Bereicherung auszunutzen. Sie monopolisierten eigenwilig das Recht, die Gewalt anzuwenden, und wenden sie wahllos an, um ihre widerrechtlich eingerichtete Regime zu erhalten und fortzuführen.

Über die Kontinuität in der Funktionsweise dieser Bundesbehörde kann man aus der Geschichte der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte bzw. Reichsversicherungsanstalt für Angestellte erfahren[2].

In diese verbrecherische Anlage bin ich unwissend und unwillkürlich geraten, nachdem ich 1.09.1993 am Institut für Humangenetik in Münster meine Tätigkeit aufnahm, damals noch als Doktorand eines Wissenschaftlers, der zum Peter-Gruss-Klan angehörte, und dank dieser mafiöser Verbindung seine Stellung, die Finanzierung seiner Ausgaben und weitere Privilegien bekam. Da die Voraussetzung für meine Tätigkeit die Bazahlung nach dem BAT-II-Tarifvertrag war, nahm der Institutsdirektor von mir ein Gelöbnis ab, treu für den Deutschen Staat zu dienen, das ich nur widerwillig ablegte, weil das unter Zwang geschah, wobei ich eigentlich diesem Staat nichts schuldete und schulde, und weil man nicht zweier Götter dienen darf oder etwas schwören kann, was einem anderen Gelöbnis widerspricht.

Solche Rituale zur Aufnahme in die kriminelle Vereinigung dienen nur einem Zweck: alle Beteiligte in ein Komplizenkreis einzubeziehen, voneinander abhängig zu machen. Insbesondere die Aufforderung zur Schweigepflicht, als notwendiger Bestandteil dieses Rituals, dient dem Zweck, diese Verschwörung geheim zu halten, d.h. daraus ein offenes Geheimnis zu machen, und die Beteiligten vor strafrechtlicher Verfolgung zu bewahren. Dennoch möchte ich auf strafrechtliche Konsequenzen beschriebener Vorgehensweise hinweisen, die den Straftatbeständen Nötigung, Anleitung zu Straftaten, Betrug u.a. entsprechen.

Mein Arbeitsleben endete am 8.09.1999, nachdem ich aus dem Max-Planck-Institut weggemobt wurde, und keine Lebensperspektive für mich bei solcher Art der Beschäftigung sah. In nachfolgender Zeit machte ich verschiedene Ansätze, um mich aus vorherigen Zwangsverhältnissen zu befreien, was mir allerdings nicht gelungen war, weil in diesem Staat freie und selbständige Menschen nicht vorgesehen sind, und darüber hinaus noch keine Voraussetzungen vorhanden sind, die ermöglichen, solchen Zustand zu realisieren. Ich wurde noch dafür bestraft, daß ich eine Firma gründen wollte, um damit mein Lebensunterhalt zu verdienen. Das hätte ganzem Kastensystem (sprich deutschnazistischer Hackordnung) widersprochen, was selbstverständlich unzulässig war und ist. Dieses Privileg - das Geld anzuhäufen und die Gehälter für sich in willkürlicher Höhe anzurechnen - ist nur Beamten und ihren Komplizen eingeräumt.

Auf besagte Weise wurde ich mit 35 Jahren und trotz meiner überdurchschnittlich guten Qualifikation in prekäre Verhältnisse verstoßen, und mußte sehr darunten leiden. Es folgten Beleidigungen, Raubüberfälle, polizeiliche Durchsuchungen, willkürliche strafrechtliche Verfolgung, Drohungen und weitere strafbare Handlungen und Unterlassungen, worüber ich bereits berichtete[3-8].

Jedes große kriminelle Vorhaben beinhaltet ein groß angelegtes Programm zur Durchführung der Desinformation und Hirnwäsche, geköppelt an eine Reihe weiterer Maßnahmen, um die Objekte der Manipulation gefügig zu machen. Nebst Lügenpresse existieren noch zahlreiche Veranstaltungen und Methoden zur Verdummung der Bevölkerung, weswegen sie die Realität, die offiziöser Darstellung widerspricht, nicht wahrnimmt, wenn sie sogar davon erfährt. Diese Bevölkerung zusammen mit ihren Führer, ihrer Lügenpresse, ihren Showmaster und weiterem Abscheu tragen Schuld an dem, was mir widerfahren ist, an Verlust der Gesundheit, politischen Terror und Raub. Bisher wurde niemand dafür bestraft, weswegen ich erneut fordere, die bereits genannten Personen strafrechtlich zu belangen.

Wie manche andere Staaten gleicht die BRD einem Krebsgeschwür, dessen einzelne Zellen (Deutsche Rentenversicherung, Gerichte, Gefängnisse, Polizei, Max-Planck-Gesellschaft e.V. u.s.w.) zusammen auf die Art und Weise funktionieren, wie Hitlers Volksstaat das tat[9]. Die Beamten genießen in diesem Volksstaat bzw. in ihrer Beamtenrepublik völlige Straffreiheit und können tun oder lassen, was ihnen einfällt. So z.B. setzten sie die Rechtsordnung außer Kraft, statt Rechtsordnung gelten Gesetze, die von ihnen erlassen werden und entsprechend ihren grenzenlosen Bedürfnissen angepasst sind. Aufgrund dieser Gesetze entlohnen sie sich überdurchschnitlich gut, wobei die Leistungen, die sie angeblich erbringen, einen kollektiven Betrug darstellen, und für die Allgemeinheit schädlich sind. Diese betrügerische Leistungen werden noch nach dem Beenden ihrer Arbeitsverhältnisse gut belohnt: Die Versorgungskosten der heute noch aktiven und der bereits pensionierten Staatsdiener in den kommenden Jahrzehnten betragen 527,84 Milliarden Euro, wie die Berechnungen des Finanzministeriums aus dem Jahr 2015 ergaben; davon entfallen 408,58 Milliarden auf die Pensionen und 119,26 Milliarden Euro auf Beihilfeleistungen (Kranken-, Pflegekosten). Aber den großten Schaden verursachen sie, wenn und wann sie arbeiten, wie zahlreiche Berichte belegen (ich verweise auf entsprechende Berichte der Rechnungshöfe, des Bundes der Steuerzahler und statistische Angaben).

Der Grund, warum ich in Armut lebe, warum für mich das Berufsverbot fortbesteht, warum ich einer gnadenlosen staatlichen Willkür ausgesetzt bin, und warum niemand dafür zur Verantwortung gezogen wird, sind diese 527,84 Milliarden Euro und darüber hinaus noch weitere hunderte Milliarden und Trillionen, die mit Betrug und Raub an der Allgemeinheit im In- und Ausland erbeutet werden, wodurch eine völlig überflüssige Klasse, die ihre Nützlichkeit vortäuscht, tausende und millionen menschliche Existenzen vernichtet und die Umwelt zerstört.

Die Finanzierung der Lügenpresse, schulischer und akademischer Propaganda, staatliches Überwachungs- und Terrorapparats, aller möglichen Komplizen und Mitläufer erfordert riesige Summen und Ressourcen, die mit der Steuererhebung (sprich Schutzgelderpressung), mit allen möglichen Geschäften, einschließlich Überproduktion aller möglichen Waren, Zustande kommen und gebracht werden. Bundesfinanzministerium, Bundesbank, Landeskassen, Justizkassen,

Deutsche Rentenversicherung ermöglichen die Überführung der Einnahmen in das Vermögen der Beamten und ihrer Komplizen, d.h. de facto sie betreiben regelmäßige Geldwäsche zugunsten ihres Verbrechersyndikats (Bund), die den Anschein von legalen Finanzoperationen haben, aber in Wirklichkeit diese vortäuschen.

Bekanntlich landete Gustl Mollath in dier Psychiatrie, nachdem er Teile dieser Verschwörung bekannt machen wollte, wobei sein Folterer Dr. der Pseudowissenschaften Leipziger später verrentet wurde. Deutsche Rentenversicherung wollte mich gleichfalls psychiatrisch begutachten, nachdem ich dort einen Rentenantrag stellte (Kopie des Schreibens vom 21.05.2015 füge ich diesem Bericht bei). Die Versuche, mich für Verrückt und Geschäftsunfühig zu erklären, und mir mein Selbstbestimmungsrecht und meine uneingeschränkte Rechtsfähigkeit zu entziehen, werden seit Jahren regelmäßig unternommen. Wegen solche Versuche seitens Bundesamtes für Justiz beantragte ich im Strafantrag vom 5.12.2016 strafrechtliche Verfolgung der Beamten, einschließlich Amtsleiter und Bundesjustizminister, was bis heute unterlasen wird.

Betrügerischer Arzt verbündete sich beim zuletzt erwähnten Anlaß mit verbrecherischen Angestellten Deutscher Rentenversicherung sowie mit den Beamten der Stadt Berlin, um, in Erfüllung ihres Staatsauftrags, mir die Existenzgrundlagen zu entziehen, mich zu nötigen, zu beleidigen und zu entrechten.

Schon Hitlers Anhänger waren sehr debildet, aber heutige Führer halten sich für echte Bildungselite und daher belehren sie alle anderen, obwohl Angela Merkel niemand anderes ist als kretine und parasitische Schlampe, und Mitglieder ihres Kabinetts sind geistige Invaliden mit gefälschten Lebensläufen und Diplomen. Dank solcher Führung ist derzeit die Blütezeit der Pseudowissenschaften, die mit Milliardenbeträgen gefördert werden. Deutsche Rentenversicherung betreibt sogar eigene Forschungsstelle[11], um sich den Anschein der Wissenschaftlichkeit zu verleihen, wobei wissenschaftlicher Wert solcher Forschung gleich Null ist, weil sie nur einem Zweck dient: Mehr Einnahmen bei weniger Ausgaben zu erzielen, und diese Vorgaben notfalls mit Betrug und Mord zu erreichen. Zu gleichem Zweck hat Deutsche Rentenversicherung Reha-Einrichtungen, wobei es dort keinesfalls um Rehabilitation geht, sie erfüllen die Vorgaben, die Menschen mit jedem verfügbaren Mittel wieder zur Arbeit zu zwingen und gefügig zu machen, worüber ich bereits berichtete[4].

Dieses Land ist verflucht, und der Fluch geht von hier aus auf andere Länder über. Kriege, Hungerkatastrophen, Epidemien, politische Unordnung machen das Leben hier unmöglich und treiben Menschen in die Verzweiflung und in die Flucht. Daran ist bis heute nichts geändert. Der Staat ist seit Anfang des 20. Jahrhunderts pleite, und versucht, diese Pleite ungeschehen zu machen, und mit Kriegen, Raub, Täuschung und Betrug zum Reichtum zu kommen - vergebens! Gerade der Größenwahn der Eliten treiben diesen Staat immer wieder in den Ruin, und die Bevölkerung in die Armut.

Um diesen Kreislauf zu beenden, fordere ich erneut, die kriminelle und terroristische Beamtenvereinigung mit strafrechtlichen und notfalls mit militärischen Mittel auseinanderzutreiben und jede Form dieser Vereinigung, u.a. Landtage, Bundestag, politische Parteien, Deutscher Beamtenbund, Deutscher Richterbund u.a., aufzulösen.

Dr. Andrej Poleev

Anlagen.

1 Kopie der Bescheide der Deutschen Rentenversicherung über die Höhe meiner künftigen Regelaltersrente und den Versicherungsverlauf.

2 Deutsche Rentenversicherung Bund: 125 Jahre gesetzliche Rentenversicherung, München 2014.

3 A. Poleev. Indictments, 2010.
http://www.enzymes.at/download/indictments.pdf

4 Strafantrag vom 10.12.2012 - Antrag auf Aufnahme strafrechtlicher Ermittlungen wegen schweren Verbrechen, die der Gerichtsbarkeit des Internationalen Strafgerichtshofs unterliegen.
http://www.enzymes.at/indictments/ICC4.pdf

5 A. Poleev. Ungeziefer. Enzymes, 2012.
http://www.enzymes.at/indictments/Ungeziefer.pdf

6 Strafantrag vom 19.09.2013 - A. Poleev. Mafialand NRW. Enzymes, 2013.
http://www.enzymes.at/indictments/Mafialand.pdf

7 A. Poleev. Berlin - Zoologischer Garten. Enzymes, 2015.
http://www.enzymes.at/download/Berlin.pdf

8 A. Poleev. Recht auf Widerstand. Enzymes, 2015-2016.
http://www.enzymes.at/indictments/resistance.pdf

9 Götz Aly. Hitlers Volksstaat, 2005.

10 Kopie des Schreibens Deutscher Rentenversicherung vom 21.05.2015.

11 Forschungsnetzwerk Alterssicherung

http://www.fna-rv.de

Versicherungsnummer:
53 300965 P 049

Deutsche Rentenversicherung

Bund

Deutsche Rentenversicherung Bund · 10704 Berlin

DV 01 0,70 Deutsche Post

*730*008271*27.01.16*

Herrn
Andrey Poleev

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon 030 865-93014
Telefax 030 865-27240
Servicetelefon 0800 100048070
www.deutsche-rentenversicherung-bund.de
drv@drv-bund.de

Datum 19.01.2016

Renteninformation 2016

0000557/1/130-34/3/0016546
20160127_184201/00082711/730

Ihre Renteninformation

Sehr geehrter Herr Poleev,

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.09.1993 bis zum 31.07.2015 gespeicherten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre **Regelaltersrente** würde am **01.10.2032** beginnen. Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind. Auf der Rückseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen.

Rente wegen voller Erwerbsminderung
Nach Ihrem derzeitigen Kontostand sind die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen (grundsätzlich in den letzten fünf Jahren vor Eintritt der Erwerbsminderung mindestens drei Jahre Pflichtbeitragszeiten) für eine Rente wegen Erwerbsminderung nicht erfüllt.

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente
Ihre bislang erreichte Rentenanwartschaft entspräche nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von:
Eine Hochrechnung Ihrer Rente haben wir nicht vorgenommen, da für Sie in den letzten fünf Kalenderjahren keine Beiträge gezahlt worden sind.

339,11 EUR

Rentenanpassung
Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 339,11 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz 1 Prozent, so ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 400 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 470 EUR.

Zusätzlicher Vorsorgebedarf
Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung für das Alter wichtiger ("Versorgungslücke"). Bei der ergänzenden Altersvorsorge sollten Sie - wie bei Ihrer zu erwartenden Rente - den Kaufkraftverlust beachten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund

Bitte nehmen Sie diesen Beleg zu Ihren Rentenunterlagen.

Renteninformation 2016

Grundlagen der Rentenberechnung

Die Höhe Ihrer Rente richtet sich im Wesentlichen nach Ihren durch Beiträge versicherten Arbeitsverdiensten. Diese rechnen wir in **Entgeltpunkte** um. Ihrem Rentenkonto schreiben wir einen Entgeltpunkt gut, wenn Sie ein Jahr lang genau den Durchschnittsverdienst aller Versicherten (zurzeit 36.267 EUR) erzielt haben. Daneben können Ihnen aber auch Entgeltpunkte für bestimmte Zeiten gutgeschrieben werden, in denen keine Beiträge (z.B. für Fachschulausbildung) oder Beiträge vom Staat, von der Agentur für Arbeit, von der Krankenkasse oder anderen Stellen (z.B. für Wehr- oder Zivildienst, Kindererziehung, Arbeitslosigkeit und Krankheit) für Sie gezahlt wurden. Um die Höhe der Rente zu ermitteln, werden alle Entgeltpunkte zusammengezählt und mit dem so genannten aktuellen Rentenwert vervielfältigt. Der aktuelle Rentenwert beträgt zurzeit 29,21 EUR in den alten und 27,05 EUR in den neuen Bundesländern. Das heißt, ein Entgeltpunkt entspricht heute beispielsweise in den alten Bundesländern einer monatlichen Rente von 29,21 EUR. Beginnt die Altersrente vor oder nach dem 01.10.2032, kann dies zu Abschlägen bzw. Zuschlägen bei der Rente führen.

Rentenbeiträge und Entgeltpunkte

Bisher haben wir für Ihr Rentenkonto folgende Beiträge erhalten:

Von Ihnen	**23.423,16 EUR**
Von Ihrem/n Arbeitgeber/n	**22.379,18 EUR**
Von öffentlichen Kassen (z.B. Krankenkasse, Agentur für Arbeit)	**16.121,01 EUR**
Aus den erhaltenen Beiträgen und Ihren sonstigen Versicherungszeiten haben Sie bisher insgesamt Entgeltpunkte in folgender Höhe erworben:	**11,6094**

Rente wegen voller Erwerbsminderung

Bei einer Rente wegen Erwerbsminderung schreiben wir Ihnen, sofern Sie das 62. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusätzliche Entgeltpunkte gut, ohne dass hierfür Beiträge gezahlt worden sind. Eine Erwerbsminderungsrente wird auf Antrag grundsätzlich nur gezahlt, wenn in den letzten fünf Jahren vor Eintritt der Erwerbsminderung mindestens drei Jahre Pflichtbeitragszeiten vorliegen.

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Zur Berechnung Ihrer künftigen Rente ermitteln wir die durchschnittlichen Entgeltpunkte für die letzten fünf Kalenderjahre. Dabei können wir für das jeweils letzte Kalenderjahr vor der Renteninformation nur einen vorläufigen Durchschnittsverdienst aller Versicherten verwenden. Der endgültige Durchschnittsverdienst weicht regelmäßig von dem vorläufigen Wert ab. Daher kann sich die ermittelte Rente im Vergleich zu Ihrer vorherigen Renteninformation auch bei gleichbleibender Beitragszahlung erhöht oder vermindert haben.

Rentenanpassung

Die Dynamisierung (Erhöhung) der Rente erfolgt durch die Rentenanpassung. Sie richtet sich grundsätzlich nach der Lohnentwicklung, die für die Rentenanpassung - insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung - nur vermindert berücksichtigt wird. Die Höhe der zukünftigen Rentenanpassungen kann nicht verlässlich vorhergesehen werden. Wir haben Ihre Rente daher unter Berücksichtigung der Annahmen der Bundesregierung zur Lohnentwicklung dynamisiert. Die ermittelten Beträge sind - wie alle weiteren späteren Einkünfte (z.B. aus einer Lebensversicherung) - wegen des Anstiegs der Lebenshaltungskosten und der damit verbundenen Geldentwertung (Inflation) in ihrer Kaufkraft aber nicht mit einem heutigen Einkommen in dieser Höhe vergleichbar (**Kaufkraftverlust**). So werden bei einer Inflationsrate von beispielsweise 1,5 Prozent pro Jahr bei Beginn Ihrer Regelaltersrente 100 EUR voraussichtlich nur noch eine Kaufkraft nach heutigen Werten von etwa 78 EUR besitzen.

Unser Service

Haben Sie Fragen, benötigen Sie einen Versicherungsverlauf oder unseren Rat? Rufen Sie uns einfach an. Sie erreichen uns unter der kostenfreien Nummer unseres Servicetelefons **0800 100048070** von Montag bis Donnerstag von 7:30 Uhr bis 19:30 Uhr und am Freitag von 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Sie können sich auch in unseren Auskunfts- und Beratungsstellen oder im Internet informieren. Auch Fragen zur staatlich geförderten zusätzlichen Altersvorsorge oder zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beantworten wir gern.

Versicherungsverlauf
für Andrey Poleev
Anlage zum Bescheid vom 22.02.2017

In der nachfolgenden Aufstellung sind die im Versicherungskonto gespeicherten Daten aufgeführt, die zur Feststellung und Erbringung von Leistungen erheblich sind.

Allgemeine Rentenversicherung
- Rentenversicherung der Angestellten -

SVN	01.09.93-31.12.93	11.245,00 DM	Pflichtbeitragszeit
DÜVO	01.01.94-31.08.94	20.404,00 DM	Pflichtbeitragszeit
DÜVO	01.09.94-31.12.94	13.321,00 DM	Pflichtbeitragszeit
DÜVO	01.01.95-31.08.95	21.980,00 DM	Pflichtbeitragszeit
DÜVO	01.09.95-31.12.95	13.676,00 DM	Pflichtbeitragszeit
DÜVO	01.01.96-30.06.96	16.502,00 DM	Pflichtbeitragszeit
DÜVO	01.07.96-31.12.96	40.595,00 DM	Pflichtbeitragszeit
DÜVO	01.01.97-31.07.97	41.397,00 DM	Pflichtbeitragszeit
DÜVO	01.08.97-31.12.97	31.538,00 DM	Pflichtbeitragszeit
DÜVO	01.01.98-31.12.98	78.544,00 DM	Pflichtbeitragszeit
DEÜV	01.01.99-08.09.99	57.504,00 DM	Pflichtbeitragszeit
Sozl.	09.09.99-31.12.99	19.177,00 DM	Pflichtbeitragszeit
AFG	01.01.00-25.12.00	55.028,00 DM	Pflichtbeitragszeit
DEÜV	01.02.01-21.08.01	49.851,00 DM	Pflichtbeitragszeit
Sozl.	22.08.01-31.08.01	1.802,00 DM	Pflichtbeitragszeit
AFG	01.09.01-31.12.01	6.733,00 DM	Pflichtbeitragszeit
AFG	01.01.02-11.08.02	6.293,00 EUR	Pflichtbeitragszeit
Sozl.	12.08.02-06.11.02	6.459,00 EUR	Pflichtbeitragszeit
AFG	08.11.02-31.12.02	1.515,00 EUR	Pflichtbeitragszeit
AFG	01.01.03-31.07.03	5.908,00 EUR	Pflichtbeitragszeit
DEÜV	01.08.03-31.12.03	18.505,00 EUR	Pflichtbeitragszeit
DEÜV	01.02.04-31.03.04	7.322,00 EUR	Pflichtbeitragszeit
AFG	05.04.04-18.11.04	18.364,00 EUR	Pflichtbeitragszeit

Allgemeine Rentenversicherung

AFG	01.01.05-30.06.05	2.400,00 EUR	Pflichtbeitragszeit Arbeitslosengeld II ohne Arbeitslosigkeit
AFG	13.07.05-31.12.05	2.253,00 EUR	Pflichtbeitragszeit Arbeitslosengeld II ohne Arbeitslosigkeit
AFG	01.01.06-31.08.06	3.200,00 EUR	Pflichtbeitragszeit Arbeitslosengeld II ohne Arbeitslosigkeit
AFG	01.02.15-31.07.15		Bezug von Arbeitslosengeld II

Erläuterungen und Hinweise

DÜVO = Nach der Datenübermittlungsverordnung gemeldete Zeiten;
hierüber hat der Arbeitgeber einen Nachweis erteilt

FSC MIX Papier C013421
ier aus ver-
ortungsvollen
Quellen

B230117/0001259/0003/010

Deutsche Rentenversicherung

Deutsche Rentenversicherung
Berlin-Brandenburg
Sitz Frankfurt (Oder)

Versicherungsnummer	Arbeitsgruppe	Anlage	Seite	Datum
53 300965 P 049	3300 (000-00)		02	22.02.2017

Versicherungsverlauf

DEÜV = Nach der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung gemeldete Zeiten; hierüber hat der Arbeitgeber einen Nachweis erteilt.

SVN = Mit Belegen des Sozialversicherungsnachweis-Heftes oder der Datenerfassungsverordnung gemeldete Zeiten

Sozl. = Zeiten des Bezuges von Kranken- oder Übergangsgeld und vergleichbare Geldleistungen eines Sozialleistungsträgers.

AFG = Von der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Zeiten

Soweit Monate mit mehreren beitragsfreien Zeiten belegt sind, wird nur eine Zeit zugrunde gelegt.

Versicherungsnummer, Kennzeichen:
53300965P049, 3080

Deutsche Rentenversicherung

Bund

Dez. 8023 - Gutachterbetreuung

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon 030 865-0
Telefax 030 865-27240
Servicetelefon 0800 100048070
www.deutsche-rentenversicherung-bund.de
drv@drv-bund.de

Sprechzeiten
Mo-Do 8-17 Uhr Fr 8-15 Uhr

Deutsche Rentenversicherung Bund · 10704 Berlin

Herrn
Andrey Poleev

Datum
20.01.15

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Deutsche Rentenversicherung Bund hat mich beauftragt, Sie ärztlich zu untersuchen.
Ich bitte Sie daher, den nachfolgend genannten Termin wahrzunehmen und diese Mitteilung und Ihren Personalausweis mitzubringen.

Wochentag	Datum	Uhrzeit (bitte pünktlich)
Di	27.01.15	9.30

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort

Dr. med. H.-U. Heesemann
Arzt für Psychiatrie
Königstraße 25, 14109 Berlin (Wannsee)
Tel. 805 61 47

S Wannsee
→ Bus 118, 218, 318
U Krumme Lanke
→ Bus 118
BUSHALTESTELLE
Pfaueninselchaussee

Um Verzögerungen in der Bearbeitung Ihres Antrages und auch um Doppeluntersuchungen zu vermeiden, bitte ich Sie, die in Ihrem oder im Besitz Ihrer behandelnden Ärzte befindlichen Unterlagen (Röntgenbilder, EKG-, Röntgen- und Laborbefunde, Befundberichte weiterer Ärzte, Krankenhaus- oder Rehabilitationsentlassungsberichte u. Ä. mehr.) mitzubringen und mir zur Einsichtnahme vorzulegen. Diese Vorladung soll jedoch nicht Anlass für Ihre behandelnden Ärzte sein, neue Befunde und Untersuchungen eigens für die bevorstehende Begutachtung zu erstellen.

Bringen Sie bitte eine Aufstellung der von Ihnen zurzeit eingenommenen Medikamente oder die Medikamente selbst mit und ggf. Ihre Brille(n), da dies für die Begutachtung von Bedeutung sein könnte.

Kosten für die Anfertigung von Fotokopien oder sonstige Auslagen durch Ihren behandelnden Arzt können von der Deutschen Rentenversicherung nicht übernommen werden.

Wenn Sie zu der Untersuchung morgens bestellt werden, bitte ich Sie, wegen der eventuell noch notwendigen Laboruntersuchung nüchtern zu erscheinen.

Sollten Sie verhindert sein, bitte ich Sie, mir dieses unverzüglich mitzuteilen und die Gründe und die Dauer der Verhinderung anzugeben. Wenn Sie inzwischen Ihren Wohnsitz geändert haben oder sich zurzeit an einer anderen als der von Ihnen genannten Anschrift aufhalten oder andere Umstände (z. B. Transport mit Krankenwagen oder Taxi oder notwendige Begleitperson) Ihre Anfahrt zur Untersuchung erheblich verteuern, bitte ich Sie, Ihren Rentenversicherungsträger **und** mich zu informieren. Bitte suchen Sie mich dann nicht auf und warten weitere Nachricht vom Rentenversicherungsträger ab.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Ni